



## 6. Urdorfer FerienSpass 2009

Seite 18



### Gelungene Bundesfeier auf dem Embri-Areal

Seite 17

### Abschlussfest Schul- haus Bahnhofstrasse

Seite 15





Schulhaus Weihermatt



Alterszentrum Weihermatt

<b>Editorial</b>	Seite	3
Aus dem <b>Gemeinderat</b>	Seite	-/-
<b>Behörden und Verwaltung</b>	Seite	4
<b>Schulgemeinde</b>	Seite	12
<b>Vereine</b>	Seite	16
<b>Verschiedenes</b>	Seite	17
<b>Neue Bücher</b>	Seite	20
<b>Veranstaltungskalender</b>	Seite	21



Ausstellungs- und Verkaufsgebäude Garage Foitek

## WICHTIGE ADRESSEN

**Alterszentrum Weihermatt**  
 Weihermattstr. 44, 8902 Urdorf  
 Tel. 044 735 56 56  
 Fax 044 735 56 66  
 alterszentrum@az-weihermatt.ch

**RegioSpitex Limmattal**  
 Zürcherstr. 48, 8953 Dietikon  
 Tel. 043 322 30 30  
 info@regiospitex.ch  
 Mo – Fr 8.00 – 12.00  
 13.30 – 17.00

Kunsteisbahn (ca. Okt. bis  
 Mitte März):  
 Mo – Fr 10.00 – 16.30  
 Sa 10.30 – 16.30  
 So 12.00 – 16.30

**Gemeindebibliothek**  
 Bachschulhaus  
 Friedhofstr. 4, 8902 Urdorf  
 Tel. 044 734 22 53  
 bibliothek.urdorf@bluewin.ch

**Schulverwaltung**  
 Im Embri 49, 8902 Urdorf  
 Tel. 044 736 15 15  
 Fax 044 736 15 16  
 schulverwaltung@urdorf.ch  
 www.schuleurdorf.ch  
 Mo, Mi, Do 8.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00  
 Di 8.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00  
 Fr 8.00 – 12.00 / 13.00 – 15.00

**Sportanlage Zentrum**  
 Birmensdorferstr.77, 8902 Urdorf  
 Tel. 044 734 30 89

Hallenbad:  
 Mo, Di, Do 12.00 – 21.30  
 Mi 6.00 – 21.30  
 Sa, So 9.00 – 17.00

**Gemeindeverwaltung**  
 Bahnhofstr. 46, 8902 Urdorf  
 Tel. 044 736 51 11  
 Fax 044 734 38 58  
 gemeinde@urdorf.ch  
 www.urdorf.ch

Mo – Mi 8.30 – 12.00  
 13.30 – 16.00  
 Do 8.30 – 12.00  
 13.30 – 18.30  
 Fr 7.30 – 14.00

**Sportanlage Weihermatt**  
 Weihermattstr. 60, 8902 Urdorf  
 Tel. 044 734 18 68  
 Freibad (ca. Mai bis Aug.):  
 Vor-/Nachsaison 10.00 – 19.00  
 Hauptsaison 9.00 – 20.00

**Stadtpolizei Schlieren**  
 (Schlieren/Urdorf)  
 Freiestr. 6, 8952 Schlieren  
 Tel. 044 738 14 14

**Werkhof Tyslimatt**  
 8902 Urdorf  
 Tel. 044 734 58 60  
 Fax 044 734 25 93  
 Mo 16.00 – 18.00  
 Sa 9.00 – 11.00

### IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat Urdorf / Schulpflege Urdorf; Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf  
 Bilder: Christian Murer, Toni Blaser, Reto Kläntzchi, Albert Weiss, Bigsound, Carlo Gsell, Gemeindeverwaltung, Schulverwaltung, bfu, zvg  
 Lektorat: Jacqueline Zbinden; Auflage: 5'100 Exemplare; Druck: Bühler Druck AG, Zürich  
 Nächste Ausgabe: November 2009; Redaktionsschluss: 14. Oktober 2009  
 Redaktionsadresse: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch

## *Liebe Urdorferinnen und Urdorfer, geschätzte Leserinnen und Leser*

Urdorf ist die grüne Lunge von Zürich. Bei uns erhalten Sie tatsächlich «de 5er und s Weggli»: Die pulsierende Stadt in unmittelbarer Nähe sowie Natur und Erholung direkt vor Ihrer Haustüre. Urdorf präsentiert sich aktuell im Herbstkleid und lädt Sie zum Entdecken ein.

Darum offerieren wir Ihnen mit der neuesten Ausgabe von “Urdorf aktuell” viele interessante Informationen rund um Urdorf und spannende Tipps für Veranstaltungsbesuche und Ausflüge.

So lassen wir mit aufregenden Bildimpressionen die heissen und erfrischenden Sommertage nochmals Revue passieren (Seite 19) und blicken auf die Bundesfeier zurück, die vielen von Ihnen in guter Erinnerung geblieben sein dürfte (Seite 17). Impressionen vom FerienSpass, unserer Ferienattraktion für die Jungen, runden die Sommerstimmung ab (Seite 18).

Neben vielen interessanten Neuigkeiten und Informationen aus unserer Schule (Seite 12) stellt sich für alle Musikbegeisterten der Verein “Bigsound” vor (Seite 16). Ein Blick in die spannenden Zeilen lohnt sich.

Zudem erfahren Sie, warum Gemeinderat und Verwaltung schnell “underwägs” sind und welche neuen Attraktionen das Chinderhuus zu bieten hat (Seite 11).

Für die regnerischen Herbsttage haben wir für Sie bereichernde Literaturtipps zusammengestellt (Seite 20), und für alle Aktiven bietet sich unser Veranstaltungskalender (Seite 21) an.

Besuchen Sie auch unsere Website ([www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch)), die sich seit dem Sommer in einem neuen Kleid präsentiert. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und vor allem viele sonnige Herbsttage.

*Ihre Redaktion*

# Asylunterkunft Tyslimatt: Tag der offenen Tür am 17. Oktober 2009

Seit dem 1. Mai 2009 ist die Asylunterkunft im Tyslimatt in Betrieb. In der Unterkunft werden mehr als 30 Asylsuchende der 2. Phase, also mit Aufenthalt in Urdorf und in der Zuständigkeit der Gemeinde, betreut.



Foto: Albert Weiss

Die Asylunterkunft im Tyslimatt Urdorf

Am Samstag, 17. Oktober 2009, veranstaltet die Gemeinde Urdorf einen Tag der offenen Tür.

Sie sind eingeladen, einen Einblick in die kommunalen Asylstrukturen zu erhalten. Zwischen 10 und 14 Uhr können Teile der Räumlichkeiten der Asyl-

unterkunft besichtigt werden. Die Verantwortlichen bieten geführte Rundgänge an und stehen für Fragen zur Verfügung. ■

## PILZKONTROLLE



Der Herbst lädt zum Pilzsammeln ein. Verwechslungen zwischen essbaren und giftigen Pilzen sind jedoch leicht möglich. Verlassen Sie sich deshalb nicht auf Ihre Kenntnisse, sondern lassen Sie alle gesammelten Pilze durch den amtlichen Pilzkontrolleur, Herr Norbert Walker, untersuchen.

Die Pilzkontrolle im Bachschulhaus in Urdorf ist während der Hauptsaison vom 17. August bis 31. Oktober 2009 zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag, 18.00 bis 19.30 Uhr  
 Mittwoch, 18.00 bis 19.30 Uhr  
 Samstag, 18.00 bis 20.00 Uhr

Für die Einwohner der Gemeinden Urdorf, Uitikon, Birmensdorf und Aesch sind die Kontrollen kostenlos. Wenn Sie die gefundenen Pilze vorsortieren, erleichtern Sie dem Kontrolleur die Arbeit und helfen, Wartezeiten zu vermeiden.

Bitte vergessen Sie nicht, dass zum Schutz der Pilze das Sammeln beschränkt ist. Vom 1. bis 10. Tag jeden Monats dürfen keine Pilze gesammelt werden, und in der übrigen Zeit darf eine Person nicht mehr als 1 kg pro Tag sammeln.

# Personelles

## EINTRITTE

1. Mai 2009

**Nicole Soiron**

Sachbearbeiterin Vormundschaft

11. Mai 2009

**Jürg Luchsinger**

Bade- und Eismeister Sportanlage  
Weihermatt

10. August 2009 – 7. Februar 2010

**Sarah Kindt**

Praktikantin Sozialabteilung

Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen Nicole Soiron, Jürg Luchsinger und Sarah Kindt viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

## GRATULATION

**Rebecca Bauder**, Abteilungsleiterin Bau und Umwelt, hat nach 2-jähriger Weiterbildung am Institut für Verwaltungsmanagement in Winterthur und erfolgreich bestandener Prüfungen im Juli 2009 den kantonalen Fachausweis Bau und Planung erhalten.

**Ramona Betschart**, Sachbearbeiterin Abteilung Sportbetriebe und Liegenschaften, hat am 8. Juli 2009 erfolgreich die Prüfung zum Handels-Diplom abgeschlossen.

Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren Rebecca Bauder und Ramona Betschart herzlich zum Erfolg.

## NEUER BEREICHSLEITER FINANZEN



Am 27. August 2009 hat Herr Erwin Schleiss nach einer zweimonatigen Einführungszeit die Leitung des Bereichs Finanzen der Gemeindeverwaltung übernommen. In dieser Funktion gehört Herr Schleiss auch der Geschäftsleitung an. Im Weiteren ist er, wie bereits Herr Weiss, für den gesamten Informatikbereich unserer Verwaltung zuständig.

Herr Erwin Schleiss verfügt über eine vielseitige Ausbildung und breite Erfahrung im Bereich des kommunalen Finanz- und Rechnungswesens. Nach verschiedenen Anstellungen in der Privatwirtschaft und bei der öffentlichen Hand war er zuletzt während über neun Jahren als Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften für die Gemeinde Bassersdorf tätig. Der Gemeinderat freut sich, eine versierte Persönlichkeit für die anspruchsvolle Funktion des Bereichsleiters Finanzen gewonnen zu haben und ist überzeugt, mit Herrn Schleiss für die künftigen Herausforderungen in der Mitgestaltung der Gemeinde bestens gerüstet zu sein. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden wünschen Herrn Erwin Schleiss viel Erfolg und Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

Unser bisheriger Bereichsleiter Finanzen, Herr Albert Weiss, ist nach über 13-jähriger Tätigkeit per Ende August 2009 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Herr Weiss führte den gesamten Finanz- und Informatikbereich während seiner Anstellungsdauer äusserst korrekt, mit Umsicht und grossem Einsatz. Dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen weiteren Stellen war er stets ein kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Herrn Albert Weiss für seine langjährige, pflichtbewusste Dienstleistung und wünschen ihm alles Gute und Gesundheit auf seinem weiteren Lebensweg.

## DIENSTJUBILÄEN

1. August 2009

**Heidi Blümel**

Liegenschaften, 10 Jahre

Der Gemeinderat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gratulieren Heidi Blümel herzlich zum Jubiläum und danken ihr für die langjährige Treue.

## AUSZUBILDENDE

Die beiden Verwaltungslehrlinge **Isabella Procopio** und **Remo Seiler** haben Mitte August ihre kaufmännische Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Urdorf beendet. Die Lehrabschlussprüfung bestanden beide mit Erfolg. Isabella Procopio hat am 14. August 2009 ihre erste Stelle als Sachbearbeiterin bei der Steuerabteilung Urdorf angetreten. Remo Seiler verliess die Gemeindeverwaltung Urdorf nach seinem Lehrende.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Gemeinderat gratulieren Isabella Procopio und Remo Seiler herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.



Als neue kaufmännische Lernende begannen **Jasmin Zollinger** und **Daniele De Luca** am 17. August 2009 ihre dreijährige Verwaltungslehre. Die Mitarbeitenden und der Gemeinderat wünschen ihnen viel Erfolg in ihrer Ausbildung.

# Nachts sind alle Katzen grau

Mit dem Herbst hat auch die Zeit der längeren Nächte Einzug gehalten. Im Strassenverkehr erschweren witterungsbedingte Einflüsse die Sicht zusätzlich. Fussgänger/innen und Radfahrer/innen sollten ihre Sichtbarkeit deshalb erhöhen.



Helle Köpfe sieht man auch im Dunkeln ...

Es liegt in der Natur des Auges, dass wir Farben und Details nachts schlechter erkennen. Das wirkt sich auf die Sicherheit im Strassenverkehr aus. Nachts haben Fussgänger und Radfahrer ein dreimal höheres Unfallrisiko als am Tag. Bei Regen, Schnee und Gegenlicht erhöht es sich sogar bis auf das Zehnfache. Besser, Sie erhöhen Ihre Sichtbarkeit. Die bfu gibt Ihnen dazu nützliche Tipps.

### Wahrgenommen werden

Dunkel gekleidete Personen und Fahrräder mit fehlendem oder ungenügendem Licht sind nachts schwer zu erkennen.

Regen vermindert die Sichtbarkeit zusätzlich. Besonders gefährdet im Winterhalbjahr sind Kinder auf dem Schulweg, Zweiradfahrer und Jogger auf schlecht beleuchteten Strassen. Mit dunklen Kleidern nimmt Sie eine Autofahrerin oder ein Autofahrer erst aus 25 Metern wahr – die Zeit für eine Reaktion ist zu knapp. Mit lichtreflektierenden Artikeln sind Sie bereits aus einer Distanz von 140 Metern sichtbar.

### Licht ins Dunkel

Helle Köpfe sieht man auch im Dunkeln. Darum: Kleiden Sie sich hell und verwenden Sie lichtreflektierendes Material, welches Sie rundum sichtbar macht.

### Fussgänger

Tragen Sie Sohlenblitze, reflektierende Armbinden oder bringen Sie rückstrahlende Aufkleber und Anhänger an Klei-

dern, Rucksäcken oder Mappen an. Benutzen Sie einen Schirm mit lichtreflektierendem Material. Jogger erhalten im Sportgeschäft spezielle Kleider sowie Arm- und Stirnbänder, die das Licht zurückwerfen.

### Velofahrer

Die Beleuchtung sowie Reflektoren vorne, hinten und an den Pedalen sind gesetzlich vorgeschrieben. Verwenden Sie am besten eine fest montierte Beleuchtung und überprüfen Sie diese regelmässig. Mit Speichenstrahlern und reflektierenden Handschuhen und Hosenklammern erhöhen Sie Ihre Sicherheit bei Nacht zusätzlich. ■

© bfu - Beratungsstelle für Unfallverhütung (2007)

## GESCHWINDIGKEITSKONTROLLEN

Anlässlich der von der Kantonspolizei Zürich, im Bereich der Feldstrasse sowie an der Steinackerstrasse, kürzlich durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen, wurden insgesamt 742 Fahrzeuge überprüft.

<b>Total gemessene Fahrzeuge Feldstrasse (Fahrtrichtung Schlieren)</b> (signalisierte Höchstgeschwindigkeit 50 km/h)	<b>499</b>
Anzahl Übertretungen	17
Gemessene Höchstgeschwindigkeit	63 km/h
<b>Total gemessene Fahrzeuge Steinackerstrasse (Fahrtrichtung Dietikon)</b> (signalisierte Höchstgeschwindigkeit 50 km/h)	<b>243</b>
Anzahl Übertretungen	14
Gemessene Höchstgeschwindigkeit	78 km/h

# AHV-Beitragspflicht der Studierenden 2009

Bei der Schweizerischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung führen Beitragslücken zu erheblichen Rentenkürzungen. Deshalb ist eine lückenlose Beitragsleistung auch für Studierende von grosser Wichtigkeit.



## Nichterwerbstätige Studierende

Die Beitragspflicht für nichterwerbstätige Studierende beginnt am 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 20. Altersjahres folgt. Dies bedeutet, dass im Jahr 2009 Studierende mit Jahrgang 1988 erstmals als Nichterwerbstätige beitragspflichtig werden.

## Beiträge

Nichterwerbstätige Studierende haben den Mindestbeitrag von zurzeit 460 Franken, zuzüglich Verwaltungskosten von 3 %, zu entrichten.

Nicht beitragspflichtig sind:

- nichterwerbstätige Ausländerinnen und Ausländer, die sich ausschliesslich zu Studienzwecken in der Schweiz aufhalten und hier keinen zivilrechtlichen Wohnsitz begründen,
- nichterwerbstätige, verheiratete Studierende, deren Ehepartnerin bzw. Ehepartner im Jahr 2009 AHV-Beiträge von mindestens der doppelten Höhe des Mindestbeitrags ( $2 \times 460 = 920$  Franken) entrichten wird.

## Anmeldeverfahren

Die Lehranstalten auf Kantonsgebiet melden per Anfang 2010 der SVA Zürich alle Studierenden des vergangenen Kalenderjahres. Die Studierenden erhalten danach in der ersten Jahreshälfte 2010 einen Fragebogen zur Abklärung der Beitragspflicht im Jahr 2009.

## Meldepflicht

Studierende mit Studienort im Kanton Zürich, welche bis Mitte Jahr keinen Fragebogen für das vergangene Kalenderjahr erhalten haben, melden sich bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich (SVA). Befindet sich die Schule ausserhalb des Kantons Zürich, sind nichterwerbstätige Studierende verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle des Schulorts oder der AHV-Ausgleichskasse des entsprechenden Schulkantons zu melden.

## Erwerbstätige Studierende

Studierende, welche während ihres Studiums regelmässig oder gelegentlich erwerbstätig sind und im Kalenderjahr einen AHV-beitragspflichtigen Verdienst von mindestens 4554 Franken erzielen, erfüllen ihre Beitragspflicht als Erwerbstätige und sind von der Leistung des Beitrags für Studierende befreit.

Wird nach Studienabschluss keine Erwerbstätigkeit aufgenommen (Dissertation, private Studien usw.), ist unbedingt darauf zu achten, dass die AHV-Beitragsleistung nicht unterbrochen wird. Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über die Webseite [www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch) heruntergeladen werden. ■

**SVA Zürich**

### Information

SVA Zürich  
Röntgenstrasse 17  
8087 Zürich

Telefon 044 448 50 00  
[www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch)

# AHV-Beitragspflicht der Erwerbstätigen im Rentenalter 2009

## INFO

## Information

SVA Zürich  
Röntgenstrasse 17  
8087 Zürich

Telefon 044 448 50 00  
www.svazurich.ch

## Unselbständigerwerbende

Erwerbstätige im Rentenalter (Männer über 65 sowie Frauen über 64 Jahre) haben AHV/IV/EO-Beiträge zu leisten (Arbeitgeber und Arbeitnehmer insgesamt 10,1%), wenn ihr Erwerbseinkommen den vom Bundesrat festgelegten Freibetrag von 1400 Franken im Monat übersteigt.

## Selbständigerwerbende

Der Freibetrag für Selbständigerwerbende im Rentenalter beträgt 16 800 Franken im Jahr. Die AHV/IV/EO-Beiträge für Selbständigerwerbende von höchstens 9,5 % werden vom um den Freibetrag gekürzten massgebenden Erwerbseinkommen berechnet. Beträgt das Erwerbseinkommen nach Vornahme des Abzugs weniger als 54 800 Franken

im Jahr, wird der Beitrag nach der sinkenden Skala, jedoch mit mindestens 5,116%, berechnet. Verbleibt nach dem Abzug kein Resteinkommen, ist kein Beitrag zu entrichten.

Selbständigerwerbende im Rentenalter, die keiner Ausgleichskasse angehören, sind verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle am Ort des Betriebs oder bei der kantonalen Ausgleichskasse (SVA) zu melden. Mit einer rechtzeitigen Anmeldung können allfällige Verzugszinsen vermieden oder vermindert werden.

Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über [www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch) heruntergeladen werden. ■

## 7. Urdorfer Adventskalender Machen Sie auch mit?

Der Urdorfer Adventskalender ist einerseits sehr beliebt, andererseits wird es schwieriger, genügend aktive Teilnehmer/innen zu finden.



Bereits zum siebten Mal wird in Urdorf an jedem Adventstag um 18 Uhr ein Weihnachtsfenster aufgehen. Die Kulturkommission sucht noch neue Teilnehmer/innen für diese stimmungsvolle Aktion, die sich bei der Bevölkerung grosser Beliebtheit erfreut.

Haben Sie Lust, ein Adventsfenster zu kreieren und damit für ein festliches Dorf in der Vorweihnachtszeit zu sorgen? Das KuKo-Sekretariat (Gabriela Suter, Telefon 044 736 51 34, Büro-

zeiten) nimmt Ihre Anmeldung gerne entgegen und beantwortet allfällige Fragen.

Vom 1. bis 24. Dezember geht jeden Abend um 18 Uhr ein neues Fenster auf. Im November wird ein Plan an alle Urdorfer Haushalte verteilt, dem entnommen werden kann, wann, wo und welches Fenster geöffnet wird. Die Öffnung der Fenster kann in Stille erfolgen oder von kleinen Gaumenfreuden begleitet sein. Allen Gestaltenden bzw. Gastgeber/innen ist es freigestellt, wie sie die «Fenster-Eröffnung» präsentieren. ■

# Bäume und Sträucher zurückschneiden

Die warme Jahreszeit bringt ein beachtliches Wachstum bei Bäumen und Sträuchern. Auf Strassen und Trottoirs kann dies zu Behinderungen führen. Besitzer/innen von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Wegen müssen deshalb ihre Bäume und Sträucher zurückschneiden.



Foto: z19

*Bis spätestens 17. November müssen Anstösser an öffentlichen Strassen und Wegen Bäume und Sträucher zurückschneiden.*

Wie jedes Jahr müssen Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, die in den Strassen- bzw. Wegraum hineinragen, bis spätestens 17. November zurückgeschnitten werden. Dabei sind einige Vorschriften zu beachten:

- Seitlich hat der Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Strassen muss der Fahrraum bis auf eine Höhe von mindestens 4,5 Meter freigehalten werden.
- Über Fusswegen und Trottoirs muss die lichte Höhe mindestens 2,5 Meter betragen.
- Strassenlampen, Verkehrssignaltafeln, Strassennamensschilder und Hydranten dürfen nicht überwachsen sein.
- Bei Strasseneinmündungen, Strassenkreuzungen und Ausfahrten müssen Sichtzonen freigehalten werden. In diesen Zonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 80 Zentimetern und 3 Metern gewährleistet sein. Einzelne, die Sicht nicht beeinträchtigende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzone mit einem Abstand von mindestens zwei Metern ab Fahr-

bahnrand zugelassen.

Eigentümer/innen von verkehrsbehindernden Bäumen und Sträuchern können für allfällige Schäden haftbar gemacht werden.

Mit dem richtigen Zurückschneiden der Bäume und Sträucher leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Nach dem 17. November 2009 werden Sträucher und Bäume, die noch in den öffentlichen Grund hinausragen, auf Kosten der Eigentümer/innen zurückgeschnitten. ■

## INFO

### Weitere Informationen

Gemeindeverwaltung Urdorf  
Werkabteilung

Tel. 044 736 51 22  
werkabteilung@urdorf.ch

# Tagesmutter: eine Alternative zur Berufstätigkeit

Eine Tagesmutter kann bei sich zu Hause einem Kind einen geregelten und liebevollen Betreuungsplatz anbieten. Tagesmütter bzw. -familien erbringen eine wichtige gesellschaftliche Leistung, indem sie ein oder mehrere Kinder in den Haushalt ihrer Familie aufnehmen. Die Tätigkeit ist anspruchsvoll und herausfordernd zugleich, werden doch von der Tagsmutter erzieherische und kommunikative Fähigkeiten, Offenheit und Toleranz gefordert.

Es ist wichtig, dass der Tagesmutter der Umgang mit Kindern Freude macht und dass sie die notwendigen Kompetenzen mitbringt. Sie sollte bereit sein, eine länger dauernde Verpflichtung zu übernehmen. Neben dem Interesse und der Freude an Kindern sowie Erziehungs- und Familienarbeit braucht es für ein oder mehrere Tageskinder Zeit und Platz. Die Tagesmutter muss auch die Fähigkeit haben, sich abgrenzen und in Krisensituationen Hilfe annehmen zu können, und zuverlässig sowie verantwortungsbewusst sein.

Ganztags, halbtage- oder stundenweise übernimmt die Tagesmutter an Stelle der Eltern die Betreuung eines Kindes. Sie und ihre Familie sind bereit, das anvertraute Kind zu integrieren. Die Tagesmutter und die abgebenden Eltern sollten sich in wesentlichen Erziehungsfragen einig sein, andere Ansichten und Lebensstile aber trotzdem akzeptieren können. Toleranz und Gesprächsbereitschaft der Erwachsenen sind die wichtigsten Voraussetzungen für das Gelingen des Tagesbetreuungsverhältnisses und für das Wohlbefinden des Kindes.

Tagesfamilien stehen unter Aufsicht der Jugendsekretariate. Deren Mitarbeiter/innen informieren die Tagesmütter über ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten und unterstützen sie in ihren Betreuungsaufgaben mit Unterlagen, Beratung

und Weiterbildung. Bei jährlich mindestens zwei Besuchen überprüft eine Betreuerin, ob die vorgeschriebenen Voraussetzungen zur Betreuung weiterhin erfüllt sind, und berät die Tagesmutter in allen Fragen zur Betreuung des Tages- oder Pflegekindes und zur Zusammenarbeit mit den Eltern.

Tagesmütter schliessen mit den Eltern einen Pflegevertrag über das zu betreuende Kind ab. Der Mindestansatz für einen halben Betreuungstag liegt bei 37 Franken und für einen ganzen Tag bei 54 Franken. Alle Vergütungen für die Betreuung von Pflegekindern an Tages-, Wochen- und Dauerplätzen gehören zu den steuerbaren Einkünften. Tagesmütter sind Selbständigerwerbende im Sinne des AHV-Gesetzes. Sind sie noch nicht einer Ausgleichskasse angeschlossen, ist eine Anmeldung bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde unabdingbar. Der Abschluss einer Unfallversicherung nach UVG und einer Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung ist für die Tagesmutter obligatorisch.

Wenn Sie Tagesmutter werden möchten, so gibt Ihnen Andrea Unger, Tagespflegeplatzbetreuerin, gerne weitere Auskünfte unter Tel. 044 735 17 65. ■

## GESUCHT IN UNSERER GEMEINDE: TAGESFAMILIEN



### Welche freundliche Tagesmutter

mit Geduld, Humor, Verständnis, Einfühlungsvermögen, Flexibilität und einer rechten Portion Belastbarkeit

hätte Freude und Lust, Kinder ganztags oder stundenweise in der eigenen Familie zu betreuen?

Interessiert?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Frau Andrea Unger, Tagespflegeplatzbetreuerin in Urdorf

Telefon 044 735 17 65

Im Auftrag der Jugend- und Familienberatung Kt. Zürich, Region-Süd



# Gemeinderat und Verwaltung sind schnell “underwägs”

Im Rahmen der Leichtathletik-Schweizer-Meisterschaften wurde im Letzigrund in Zürich über 4 x 100 Meter das schnellste Team gesucht!



Stabübergabe von Mirjam Kläntschli (Verwaltung) an Urs Rimensberger (Gemeinderat)

Die Gemeinde Urdorf hat sich mit dem Team “Running Bull” an diesem Wettbewerb beteiligt. In den frühen Morgenstunden vom 2. August 2009 haben sich die beiden Gemeinderäte Andreas Burger und Urs Rimensberger sowie Mirjam Kläntschli von der Sicherheits- und Gesundheitsabteilung und Patrick Müller, Leiter Stab, vor dem ehrwürdigen Letzigrund aufgewärmt um dann, durch den Stadionspeaker angekündigt, auf der

Tartanbahn zur Staffel zu starten. Die zahlreichen Zuschauer/innen konnten auf Grossleinwänden verfolgen, wie das Urdorfer Team mit 1:03.27 einen beachtlichen Erfolg erzielte. So waren die Stiere sogar schneller “underwägs” als die Prominenten-Staffel, unter anderem mit Gilles Tschudi (1:05.88). Der Muskelkater erinnerte auch an den darauf folgenden Arbeitstagen an dieses tolle Erlebnis. ■

# Das Chinderhuus ist in Bewegung

Das Chinderhuus in Urdorf ist um eine Attraktion reicher: Ein grosser Spielplatz lädt zum Bewegen ein.



Der alte Spielplatz war in die Jahre gekommen und schon marode. Der neue besteht aus drei Teilen: Ein wunderschönes Kletterschiff, zwei breite Rutschbahnen sowie eine Vogelnechtschaukel motivieren die Kinder zum Austoben und Spielen im Freien.

Das geplante Einweihungsfest konnte aufgrund schlechter Wetterprognosen nicht durchgeführt werden. Auch der Er-

satztermin fiel buchstäblich ins Wasser. Der Spielplatz wurde im kleinen Rahmen, ganz zur Freude aller Beteiligten, doch noch eingeweiht.

Das Chinderhuus in Urdorf, getragen von der Politischen Gemeinde, ist bereits seit 19 Jahren in Betrieb. Aktuell werden 22 Kinder zwischen zwei und acht Jahren betreut. Sechs Erzieherinnen kümmern sich in zwei Dreiergruppen um die Kinder: Es sind dies die Marsupilamis und die Tabalugas. Ein pädagogisches Konzept dient als Leitfaden für die tägliche Arbeit.

Nun darf auf viele schöne Herbsttage gehofft werden, damit all die Spielgeräte ausgiebig ausprobiert werden können. ■

# Walter Müller, alt Schulpräsident und Urdorfer Ehrenbürger, ist tot!

Dieser Rückblick ist einseitig. Er bleibt auf die Schulgemeinde Urdorf fokussiert. Wir wissen sehr wohl, dass sich Walter Müller neben der Schule noch in vielen anderen Funktionen betätigt hat. Doch dieser Rückblick soll an die 24 Jahre erinnern, die Walter Müller in der Schulpflege gewirkt hat.

Vor zwei Monaten fand das diesjährige Jahresabschlussessen der Schule Urdorf statt (Walter Müller war als ehemaliger Schulpräsident eingeladen, aber diesmal nicht mehr dabei). Bei diesem Anlass wurden die letzten Lehrkräfte pensioniert, welche die Zeit mit Walter Müller mitgeprägt hatten. Am 27. Juli 2009 ist Walter Müller gestorben. Da haben sich zwei Kreise geschlossen: Der Abgang einer Lehrergeneration und der Hinschied eines wichtigen Menschen der damaligen Schulbehörde.

Mit Walter Müller ist ein Mensch von uns gegangen, der die Geschicke der Schulgemeinde in turbulenten Jahren mitbestimmt und geprägt hat, 24 Jahre lang, zuerst als Gutsverwalter, dann als Schulpräsident. Ein unglaubliches Wachstum der Gemeinde und eine junge, innovationsfreudige Lehrerschaft prägen diese Jahre.

In den Sechziger- und Siebzigerjahren wurde aus dem Bauerndorf Urdorf beinahe eine Stadt. Eine Verdoppelung der Bevölkerung in kaum 10 Jahren! Die Gemeinde – und damit die Schule – ist damals fast aus allen Nähten geplatzt. Das kann man sich heute kaum mehr vorstellen.

In dieser Zeit wurden im Dreijahres-



Peter Vetsch (links) und Walter Müller (rechts) ca. im Jahre 1976/8

Foto: Christian Murer

rhythmus Schulhäuser erstellt, dazwischen, so als Fingerübung, mehrere Kindergärten. Oft überschritten sich die Zeiträume der verschiedenen Baukommissionen. Dazu kam, dass die Schule neuen Entwicklungen ausgesetzt war: Wir erinnern an die Achtundsechziger, die antiautoritäre Erziehung, die Gesamtschule, den individualisierenden Unterricht und vieles mehr. Urdorf wurde über die Gemeindegrenzen hinaus als reformfreudige Schule bekannt. Es ging so weit, dass der damalige Erziehungsdirektor Gilgen bei der Einweihung des Schulhauses Moosmatt sagte: „Was in Urdorf möglich ist, lässt sich noch lange nicht für den ganzen Kanton Zürich generalisieren.“

In dieser turbulenten Zeit standen zwei Männer an der Spitze der Urdorfer Schulpflege: Peter Vetsch und Walter Müller. Mit dem Rücktritt des geschätzten Schulpräsidenten Peter Vetsch, schien sich eine nicht mehr zu füllende Lücke zu öffnen. Doch überraschend konnte der Gutsverwalter für die Nachfolge gewonnen werden. Und was niemand so recht glauben wollte: Walter Müller meisterte die Aufgabe mit Bravour. Er versuchte nicht, seinen Vorgänger zu kopieren. Er ging seinen eigenen Weg – und hatte damit Erfolg. Mit seiner zurückhaltenden, väterlichen Art konnte er vielen Turbulenzen standhalten, und das manchmal schlingernde Schiff wieder auf Kurs bringen. Er wollte sich selbst nie in Szene setzen. Er hat das schwierige Amt nicht gesucht. Aber er

hat mit viel Vertrauen seinen Mitarbeitenden viel Freiraum offen gelassen. Diese haben es ihm gelohnt: mit einer guten Schule, die über die Gemeindegrenzen hinaus beachtet wurde. Die Schule hat Walter Müller und seinem Vorgänger viel zu verdanken. So werden wir Walter Müller in guter Erinnerung behalten.

Die Politische Gemeinde hat ihm zum Dank das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Urdorf verliehen. Die Lehrerschaft hat ihn, den „grossen“ Müller, unter sich liebevoll als MAXI-MÜ bezeichnet, um ihn von MINI-MÜ (dem Schulpfleger Ernst Müller) zu unterscheiden.

Wir sind sehr traurig, dass Walter Müller nicht mehr unter uns weilt; er hinterlässt eine schmerzliche Lücke und wir sind ihm für alles dankbar, was er für unsere Schule bewegt hat. ■

In Dankbarkeit

**Die Mitglieder der Schulpflege**  
**Das Verwaltungs- und Dienstleistungspersonal der Schule Urdorf**  
**Die Lehrkräfte der Schule Urdorf**

# Informationen über die Tätigkeit der Schulpflege

Zwischen Juni und Juli 2009 behandeln die Schulpflege bzw. die Ressorts der Schulpflege folgende Geschäfte bzw. berieten folgende Themen:

- Schulpsychologie im Kanton Zürich/ Neuregelung: Teilnahme an der Vernehmlassung der Bildungsdirektion.
- Raumplanung 2009/2010: Raumteilungen der Neu- bzw. Umbauphase Schulhaus Feld I.
- Mittagstisch: Bewilligung eines 3. Mittagstisches als Provisorium im Embrisaal aufgrund der grossen Nachfrage.

## Schule „Zentrum“ ist eröffnet!

Nach der Zusammenführung der Schuleinheiten Bahnhofstrasse, Embri und Feld wird an der Schule Urdorf ab Beginn dieses Schuljahres ein neues Kapitel geschrieben. Die drei Schulen sind definitiv vereinigt.

Gewöhnen muss man sich auch an neue Begriffe. Die Bezeichnung „Schuleinheiten“ wurde gemäss den neuen gesetzlichen Grundlagen durch die Bezeichnung „Schulen“ ersetzt. In Urdorf gibt es damit neu die Schule Zentrum, die Schule Weihermatt und die Schule Moosmatt. Die Bezeichnung „Kindergarten“ wird belassen.

Der Start der Schule Zentrum ist durch die Neu- und Umbauphase Feld I räumlich erschwert. Dank der engagierten Mitarbeit aller Lehrkräfte und Hauswarte war es möglich, alle Klassen und Spezialunterrichtslektionen in Zimmern oder Fachunterrichtsräumen der benachbarten Schulhäuser unterzubringen. Schulpflege und Baukommission danken allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz und die grosse Flexibilität.

Schulleiter Roger Bösch ist während diese Bauphase im ehemaligen Schulleiterbüro Embri zu erreichen. Gespräche sind nach telefonischer Voranmeldung unter Tel. 044 736 15 21 möglich. Nach der Umbauphase wird Schulleiter Bösch das Schulleiterbüro Bahnhofstrasse definitiv beziehen.

Ständig aktuelle Information finden die Eltern auf [www.schuleurdorf.ch](http://www.schuleurdorf.ch). ■

## Agenda Schule

Sa, 3.10. bis Sa, 17.10.  
**Herbstferien**

Do, 5.11.  
**Schulkapitel**  
(Nachmittag schulfrei)

### Bitte beachten Sie

Heute noch nicht bekannte Daten werden den Eltern raschestmöglich bekanntgegeben.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.schuleurdorf.ch](http://www.schuleurdorf.ch).

# Personelles

## EINTRITTE

### ... aus der Lehrerschaft

Auf das neue Schuljahr traten in den Urdorfer Schuldienst ein:

#### ■ Kindergarten

Haraszti Aranka  
Kindergarten Neumatt  
(Nachfolge U. Sedelberger)

Richner-Keller Barbara  
Kindergarten Schulstrasse  
(Nachfolge I. Greiner)

#### ■ Primarschule

Berger Eliane  
Schulhaus Bahnhofstrasse  
(1. Primarklasse/neue Stelle)

Soland Heidi  
Schulhaus Bahnhofstrasse  
(1. Primarklasse/Nachfolge A. Zogg)

Riedesser Tamara  
Schulhaus Feld  
(4. Primarkl./Nachfolge T. Scarpelli)

Röllin Julia  
Schulhaus Feld  
(5. Primarklasse/Nachfolge R. Bösch  
(SL)/S. Benz)

Donauer Raffaella  
Schulhaus Weihermatt  
(6. Primarkl./Nachfolge E. Treichler)

Grossenbacher Alice  
Schulhaus Feld  
(B-Unterricht)

#### ■ Oberstufe

Lutz Jacqueline  
Schulhaus Moosmatt  
(Tastaturschreiben Sekundarstufe)

Seyfettin Ismail  
Schulhaus Moosmatt  
(Fachunterricht Englisch/Sek.-Stufe)

#### ■ Deutsch als Zweitsprache (DaZ)/ Musiktherapie

Ramseyer Claudine  
Schulhaus Weihermatt  
(Deutsch als Zweitsprache)

#### ■ Mittagstischbetreuung

Hehr Corinne  
Betreuerin Mittagstisch Embrisaal

Gallo Angela  
Betreuerin Mittagstisch Embrisaal

#### ■ Schulgesundheitsdienst

Hansli Sandra  
Zahnprophylaxe Schulhäuser Feld  
und Weihermatt

Die Schulpflege wünscht allen neuen Lehrkräften und Mitarbeiterinnen einen guten Start und viel Befriedigung bei ihrer Arbeit.

## NEUE SCHULLEITERIN

### ... an der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule

Frau **Jacqueline Rechsteiner**, die seit 1. Januar 2006 die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule mit fachlicher Kompetenz und grossem Einsatz geführt hat, tritt auf Ende der Amtsperiode 2006/2010 zurück.

Die Schulpflege bedauert ihren Rücktritt sehr. Sie dankt ihr für den grossen Einsatz für die Erwachsenenbildung in unserer Gemeinde und wünscht ihr für die weitere Zukunft alles Gute.

Dank der grossen Unterstützung der bisherigen Schulleiterin konnte die Schulpflege eine Nachfolgerin finden. Frau **Gabriela Budesheim-Schmucki** hat sich für diese wertvolle und mehrheitlich ehrenamtliche Aufgabe entschieden und wird zur Zeit von Frau Rechsteiner eingearbeitet. Sie wird ihr

Amt voraussichtlich im Mai antreten. An der Sitzung vom 25. August 2009 wurde Frau Budesheim von der Schulpflege in freier Wahl gewählt.

Die Schulpflege sowie die Lehrkräfte der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule wünschen ihr einen guten Start.

## NACHHILFE GESUCHT

### Schülerinnen und Schüler für Nachhilfeunterricht gesucht!!

Das Elternforum Moosmatt sucht Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler, welche bereit sind, ihren leistungsschwächeren Kolleginnen und Kollegen Nachhilfeunterricht zu erteilen. Eine kleine Entschädigung wird angeboten.

Interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich bei:

Frau Metlikovec  
Telefon 044 734 54 82  
rosi.metlikovec@bluewin.ch

oder

Frau Adda  
Telefon 044 734 05 14  
eadda@gmx.ch

# Abschlussfest der Schule Bahnhofstrasse

Am 30. Juni feierten die Lehrerinnen und Lehrer vom Schulhaus Bahnhofstrasse mit ihren Kindern nicht nur den Abschluss des zu Ende gehenden Schuljahres, sondern gleichzeitig auch das Ende ihrer Schuleinheit. Dabei führten sie das in eigener Regie entstandene Theater „Die vier Elemente auf“.

Die vier Elemente Wasser, Feuer, Luft und Erde waren ein im Schulhaus gemeinsam vereinbartes Jahresthema. Eine grosse, eindrückliche und viel beachtete Ausstellung im Kerzenziehraum vermittelte am Abend des grossen Festes eine Ahnung davon, mit welchem Ideenreichtum die Lehrpersonen mit ihren Kindern die einzelnen Themen angingen. Da wurde geforscht, gebastelt und gemalt, was das Zeug hielt.

Auch für die Aufführung, die im



Bild: Toni Blaser

*Aufführung: Diese Gruppe stellt mit gelben und roten Gymnastikbändern die Dynamik des Feuers dar*

Embrisaal über die Bühne ging, hatten sich die einzelnen Klassen einiges einfallen lassen. So entstand unter der Hauptregie der Musiklehrerin Melina Gafner ein einstündiger Querschnitt durch die vier Elemente, der viel Farbenpracht, Bewegung und Musikalität offenbarte. Als roter Faden zog sich die Geschichte von Samenkörnern durch die verschiedenen Darbietungen. Manchmal konnte ein Sämchen den vielen lauernden Gefahren nicht entkommen und blieb auf der Strecke. Am Schluss aber waren immer noch genug von ihnen da, um ein Meer prächtigster Blumen zu entfalten.

Natürlich gehört zu einem Fest auch eine Festwirtschaft. Diese, errichtet und geführt von zahlreichen hilfsbereiten El-



Bild: Toni Blaser

*Ausstellung: Wer möchte nicht mal in einem Ballon durch die Lüfte fliegen?*

tern, nahm ihren Betrieb unmittelbar nach der Aufführung auf. Bei herrlichem Sommerwetter setzte sich Jung und Alt bis zum Eindunkeln an die Festbänke und genoss die feinen Würste und Kuchen.

Das Ende der Schuleinheit Bahnhofstrasse wurde also äusserst würdig zelebriert. Seit dem neuen Schuljahr gehört sie zusammen mit den ehemaligen Einheiten Feld und Embri der neuen Schuleinheit Zentrum an.

Lesen Sie auch den Bericht „Toller Abschluss unserer Schuleinheit“ auf der Homepage Bahnhofstrasse (Zugang über [www.schuleurdorf.ch](http://www.schuleurdorf.ch) und „Zentrum“).

**Toni Blaser**  
Primarlehrer Schulhaus Bahnhofstrasse



Bild: Toni Blaser

*Festwirtschaft: Es herrschte reger Betrieb, so wurden schliesslich insgesamt 500 Würste verspeist*

# Bigsound Urdorf

Mit dem Verein Bigsound ist etwas Neues im Vereinsleben unserer Gemeinde entstanden, nämlich eine Sinnverwandtschaft für Musik voller Dynamik und Lebensfreude, gepaart mit kraftvollen Bläser-Sets und treibenden Rhythmen-Acts.



Foto: Bigsound Urdorf

*Platzkonzert anlässlich der Bundesfeier 2009 in Urdorf*

Bigsound ist eine Band, die Musik auf qualitativ hohem Niveau spielen will und dies in verschiedenen musikalischen Stilrichtungen auch umsetzt. Unser Sound ist mitreissend und temperamentvoll, umfasst aber auch sinnliche, warme und geheimnisvolle Kompositionen.

Diese wohl dosierte Mischung aus Power und Dynamik lädt unser verehrtes Publikum nicht nur zum Zuhören ein, sondern auch ganz besonders zum Träumen und Geniessen.

Durch internationale sowie national bekannte Grössen aus der Rock- und Popmusik lassen wir uns inspirieren zu unserem Bigsound.

Die spezielle Zusammensetzung der Band sowie unser Engagement sollen bei Ihnen, liebe Zuhörer/innen, einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen.

Bigsound präsentiert sich Ihnen mit einem abwechslungsreichen Repertoire und seinem inspirierenden musikalischen Geist, der Sie begeistern und in seinem Bann ziehen möchte.

Dank unseren engagierten und innovativen Mitgliedern entstand im Verein Bigsound vor kurzem eine Sektion unter dem Namen Drumline.

Als Drumline wird ein musikalisches Ensemble aus Schlagzeugern bezeichnet. Diese Formation, zusammengestellt aus der Rhythm-Section von Bigsound sowie weiteren Schlagzeugern und Perkussionisten, arbeitet primär an den Begleitstimmen von Bigsound, befasst sich aber auch mit eigenen Kompositionen.

Diese kraftvollen und treibenden Rhythmen-Acts führt Drumline an ihren eigenen Auftritten sowie denen von Bigsound dem interessierten Publikum vor mit dem Ziel, das Herz aller Rhythmusliebhaber/innen höher schlagen zu lassen, aus Freude und Begeisterung an unseren heissen Drumbeats.

Liebe Leser/innen, wenn wir mit unserer persönlichen Vorstellung Ihr Interesse wecken konnten, dann haben wir etwas richtig gemacht, und das freut uns sehr.

Vielleicht sind Sie interessiert an unserer instrumentalen Zusammensetzung, unserem musikalischen Spirit und dem speziellen Bigsound, möchten einfach einmal spontan eine Probe besuchen oder sind überzeugt von Bigsound und würden sich gerne musikalisch integrieren? Dann besuchen Sie uns doch. ■

## Ihr Bigsound-Team

### INFO

Besuchen Sie spontan ...

... eine unserer Proben, wir freuen uns auf Sie:

Probetag: Donnerstag  
Beginn: 20.00 Uhr  
Singkeller beim Embrisaal

# 1.-August-Feier in Urdorf

Die diesjährige 1. -August-Feier konnte bei herrlichem Sommerwetter durchgeführt werden. Zahlreiche Urdorferinnen und Urdorfer besuchten die Feier auf dem Embri-Areal.



Foto: Carlo Gsell

Gemütliches Beisammensein an der Bundesfeier 2009



Foto: Carlo Gsell

Spass für die kleinen Gäste: das Kinderbähnli



Foto: Carlo Gsell

Umzugsbegleitung durch Bigsound Urdorf



Foto: Carlo Gsell

Für das Wohl der Gäste sorgten sieben Urdorfer Vereine: Malefizbachhexen, Wagenbauer, Frauenriege, Formel 1 Club, EHC, FC, Unihockey Limmattal Urdorf. Bevor die diesjährige Festrednerin Brigitta Johner, FDP-Kantonsrätin, ihre Festansprache hielt, begrüßte die Harmonie Urdorf alle Anwesenden musikalisch.

Die kleinen Besucher/innen konnten sich bei einer Fahrt mit dem „Kinderbähnli“ oder zur späteren Stunde beim Mitlaufen am Lampionumzug vergnügen. Herzlichen Dank an die Clique Schäfli bach, die die Lampions jeweils gratis abgibt. Auch ein Dankeschön an

die Bigsounds, welche den Umzug dieses Jahr zum ersten Mal musikalisch begleiteten.

Einmal mehr war die Bundesfeier ein gelungener Anlass. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Mitwirkenden. ■

## KOVU Kartell der Ortsvereine Urdorf



Foto: Carlo Gsell

Showprogramm mit dem Duo Gmües-Buebe



Foto: Carlo Gsell

Festansprache von Kantonsrätin Brigitta Johner



Foto: Carlo Gsell



Foto: Carlo Gsell

Lampion- und Fackelumzug

# Erfolgreicher 6. Urdorfer Ferien-Spass

Der diesjährige FerienSpass kann mit rund 120 Kindern, die insgesamt an 330 Events teilnahmen, als Erfolg verbucht werden. Kinder und Jugendliche konnten aus 30 Angeboten sportlicher, spielerischer, kreativer oder informativer Natur auswählen.



Foto: Gemeindeverwaltung

*Angehender Nachwuchs unserer Feuerwehr?*

Leider mussten sämtliche Angebote für Jugendliche wie Fotoshooting, Showdance, Clownkurs usw. mangels Teilnahme abgesagt werden.

Nebst altbewährten Angeboten wie beispielsweise Glasblasen, Brötli-Backen, Tennis oder Spielnachmittag waren auch neue wie Golf oder Abenteuerlesung gut bis sehr gut besucht, und viele Angebote waren (zu) schnell ausgebucht. Dank schönem Wetter konnte der Badi-Plauschtag in diesem Jahr durchgeführt werden und bescherte allen Kids einen aktiven und lustigen Nachmittag.

Die Events werden nach dem Ablauf der Anmeldefrist speziell auch auf die Teilnehmerzahl zugeschnitten: Genügend Helfer, die ihre Freizeit und ihr Knowhow zur Verfügung stellen, müssen organisiert werden und das detaillierte Programm wird erstellt. Kommen beispielsweise von sechs angemeldeten



Foto: Gemeindeverwaltung

*Die ersten Schritte in den Fussstapfen von Tiger Woods*

Kindern (Mindestteilnehmerzahl) nur drei, beeinträchtigt dies die gesamte Durchführung des Programms.

Die Organisator/innen waren sehr zufrieden mit dem Ergebnis und freuten sich über die rege und begeisterte Teilnahme der Kids. Die vielen positiven Feedbacks der Kinder, die Aufmerksamkeit und die Freude, die man an ihren konzentrierten Gesichtern ablesen konnte, animierten die Organisator/innen dazu, ihre Mitwirkung bereits jetzt für

sehr kurzfristig abgemeldet wurden. Bei ausgebuchten Events blieben somit Plätze frei, die andere Kinder gerne eingenommen hätten. Auch der administrative Aufwand nimmt durch die häufigen Mutationen ständig zu. Die Koordinatorin und die Organisator/innen weisen deshalb darauf hin, dass alle Anmeldungen verbindlich sind, und bitten die Eltern, den Hinweisen und Informationen in der Broschüre genügend Aufmerksamkeit zu schenken.

Herzlicher Dank gebührt allen Vereinen, Privatpersonen und Mitarbeitenden der Gemeinde für ihre Mitwirkung und ihr Engagement beim FerienSpass 2009. Ebenso danken die Jugendkommission und die Jugendarbeit dem Schulsekretariat, der Lehrerschaft und den Abwarten für ihre Mithilfe.

Alle freuen sich jetzt schon auf die vielen bekannten und neuen Gesichter beim FerienSpass 2010. ■



Foto: Gemeindeverwaltung

den nächsten FerienSpass anzumelden. Fotos sind im TV-Infokanal oder unter [www.jugend-urdorf.ch](http://www.jugend-urdorf.ch) in der Rubrik «Fotogalerie FerienSpass», teilweise auch auf den Websites der Organisator/innen zu finden. Auch viele Eltern schätzten das vielfältige und kostenlose Angebot während der Ferienzeit.

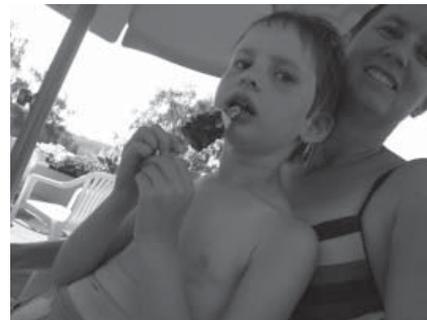
Der einzige Wermutstropfen für die Organisator/innen und die Koordinatorin war, dass angemeldete Kinder ohne die nötige Information nicht erschienen oder



Foto: Gemeindeverwaltung

*Brötli backen auf dem Bauernhof*

# Goldene Sommertage 2009 Mit Bildern von Christian Murer



*Prominenter Gast: Stürmerstar Eric Hassli des FC Zürich mit Silvio und Thierry Schöb*

# Die Bibliothekarinnen empfehlen

## ■ Eine exklusive Liebe

### Johanna Adorján

Zwei Menschen, miteinander alt geworden, beschliessen zu sterben. Er ist schwer krank, sie will nicht ohne ihn sein. Sie waren ein ungewöhnliches Paar, verschroben, elegant, unbequem, exzentrisch, sie siezten sich ihr Leben lang. Über ihre Vergangenheit sprachen sie nicht. Die Autorin erzählt in leichtem Ton die Geschichte einer ungewöhnlichen Liebe, die Geschichte ihrer Grosseltern Vera und István, ungarischer Juden, die den Holocaust überlebt hatten und 1956 während des Budapester Aufstands nach Dänemark flohen.

## ■ Filmriss

### Mitra Devi

Die neunjährigen Zwillinge Lukas und Lorena werden aus ihrem Elternhaus am Zürichberg entführt. Die Kidnapper verlangen Lösegeld. Detektivin Nora Tabani wird von den Eltern mit der Suche nach den Kindern beauftragt. Sie ermittelt auf Hochtouren, vermutet jedoch, dass die Mutter einiges verschweigt. Am selben Tag taucht beim Bahnhof Stadelhofen ein junger Mann auf, der niedergeschlagen wurde und

seither an einer Amnesie leidet. Als sein Gedächtnis zurückkehrt, ahnt er Schreckliches: Ist er Täter oder Opfer?

## ■ Abgebrüht

### Dick & Felix Francis

Max Moreton ist der jüngste Stern an Englands Sternekoch-Himmel mit einem gut gehenden Restaurant nahe London. Die meisten seiner Gäste haben etwas mit der berühmten Pferderennbahn nebenan zu tun. Nach einem Gala-Diner leiden fast alle Gäste und auch er selbst an einer Lebensmittelvergiftung. Dies könnte das Ende seiner Karriere bedeuten. Als am folgenden Tag auf der Rennbahn eine Bombe hochgeht, ist Max überzeugt, dass dies kein Zufall ist. Je mehr Fragen Max und seine Freundin Caroline Aston stellen, umso gefährlicher wird es für sie. Ein Krimispass mit Pferden, Polo und der englischen Haute Cuisine.

## ■ Hitzewelle

### Anne B. Ragde

Familienkonstellationen haben es in sich. Die junge Torunn kann ein Lied davon singen. Ihren leiblichen Vater, leidenschaftlicher Schweinezüchter

und Sturkopf sondergleichen, lernt sie erst am Sterbebett ihrer Grossmutter kennen. Ebenso ihre grundverschiedenen Onkel Margido und Erlend, der eine Bestattungsunternehmer, der andere Schaufensterdekorateur und schwul. Und als ob das alles nicht schon genug Veränderung in ihr Leben bringt, soll sie nun auch den heruntergekommenen Familienhof übernehmen. Das furiose Ende einer Trilogie aus Norwegen.

## ■ Rückkehr nach Missing

### Abraham Verghese

Äthiopien in den Sechzigerjahren: Marion und Shiva Stone, eineiige Zwillingbrüder, wachsen als Waisenkinder in einem Missionshospital in Addis Abeba auf. Ihre Mutter, eine indische Nonne, starb bei der Geburt. Ihr Vater, ein britischer Chirurg, verschwand danach spurlos. Die Brüder sind unzertrennlich, verbunden durch ihre Faszination für die Medizin. Doch ihre Liebe für dieselbe Frau treibt einen Keil zwischen die beiden. Marion muss aus seiner von politischen Krisen geschüttelten Heimat fliehen. Er findet Erfüllung in seiner Arbeit in einem New Yorker Krankenhaus, bis er von der Vergangenheit eingeholt wird.

## ■ Toskana für Arme

### Uli T. Swidler

Für ein Haus in der Toskana hat das Geld nicht gereicht. Also hat Max ein baufälliges Rustico in den Marken gekauft. Liebeskummer hat ihn hierher geführt, und er ist fest entschlossen, von nun an als selbsternannter Eremit sein Leben zu fristen. Aber da hat der Deutsche die Rechnung ohne die eigensinnigen, liebenswerten, nervigen, verführerischen, philosophischen Bewohner des Monte Dolciano gemacht. Die Geschichte von einem, der auszog, die Liebe zu vergessen, und der in der Fremde alles gefunden hat, was im Leben wichtig ist.

## SACHBÜCHER-TIPP: RATGEBER

### ■ Job weg? So geht es weiter

#### Irmtraud Bräunlich Keller

Die erfahrene Beobachter-Expertin informiert über die Rechte der Arbeitnehmenden im Falle einer Kündigung und bei Stellenverlust. Dank den vielen praktischen Tipps finden sich Betroffene in der Arbeitslosenversicherung schnell zurecht, erfahren aber auch, was sie vom RAV erwarten dürfen. Taggeld, Weiterbildungs- oder Umschulungskurse, Beschäftigungsprogramme, das ganze Angebot der Arbeitslosenversicherung wird erklärt.

### ■ Krankenkasse optimieren

#### Urs Zanoni

Der neue Beobachter-Ratgeber beantwortet neben den finanziellen viele weitere Fragen zum idealen Versicherungsschutz und bietet einen Überblick über die alternativen Versicherungsmodelle HMO, Hausarztmodell, Telmed. Der Ratgeber liefert kompetente Antworten und klärt Missverständnisse sowie Irrtümer. Mit vielen wertvollen Tipps für Versicherte, praktischen Beispielen und Hilfestellungen.

# Wo ist etwas los?

## OKTOBER

01.10.2009, 15:00 Uhr

### **Eltern-Kind-Singen**

Neue ref. Kirche  
mit Pfrn. A.-K. Brütsch und Team  
Ref. Kirchgemeinde

02. – 04.10.2009

### **Chilbi Urdorf**

Parkplatz Zwischenbächen  
KOVU Kartell Ortsvereine Urdorf

02.10.2009, 19:00 Uhr

### **Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag**, kath. Kirche

Anschliessend stille Anbetung  
Kath. Pfarrei

03.10.2009, 20:00 Uhr

### **Konzert Bigsound**

Im Chilbi-Festzelt von Bigsound  
Bigsound Urdorf

04.10.2009, 11:00 – 12:00 Uhr

### **Frühschoppenkonzert**

Chilbi – Zentrumsplatz Spitzacker  
Musikverein Harmonie

04.10.2009, 14:00 Uhr

### **Konzert Bigsound**

Im Chilbi-Festzelt von Bigsound  
Bigsound Urdorf

04.10.2009, 14:00 – 16:00 Uhr

### **„Haushalt und Handwerk anno dazumal“**

Ortsmuseum, Ausstellung  
Heimatkundliche Vereinigung

06.10.2009, 19:30 – 21:00 Uhr

### **Vortrag SKCF – Kenia-Kinder-Waisen-Stiftung**

Bibliothek  
Rolf Hotz erzählt und zeigt Bilder von seinem Mikro-Projekt für die Ausbildung von AIDS-Waisen, freier Eintritt, Kollekte  
Bibliothek Urdorf

09.10.2009

### **Walsa Höhenweg**

Auskunft: E. Gubler, 044 734 47 56  
Verschiebedat. 16.10.2009  
Chumm und mach mit

10.10.2009

### **Schlusstour Vereinsmannschaft**

Treffpunkt Feuerwehrdepot  
Velo & MTB Club Urdorf

10.10.2009, 07:30 Uhr

### **Herbstwanderung 2009 der CVP**

Treffpunkt: Bahnhof Urdorf, Bergwerk Gonzen & Schloss Sargans,  
Anm: irmgardstruchen@bluewin.ch  
CVP Urdorf

14.10.2009, 15:00 – 15:45 Uhr

### **Bilderbuchgeschichten**

Bibliothek, Für Kinder ab 4 Jahren  
Bibliothek Urdorf

16.10.2009, 18:00 Uhr

### **Treff für junge Erwachsene**

Im Baurenacker 9  
bei Pfrn. A.-K. Brütsch  
Ref. Kirchgemeinde

17.10.2009, 10:00 – 14:00 Uhr

### **Asylunterkunft Tyslimatt:**

**Tag der offenen Tür**, Tyslimatt  
Einblicke in die kommunalen Asylstrukturen & Teilbesichtigung der Räumlichkeiten der Asylunterkunft  
Gemeinde Urdorf & ORS

17.10.2009, 07:45 Uhr

### **Reservatpflege: Mähen und Holzen in allen Gebieten**

Treff: Vereinslokal Wöschhüsli, Anmeldung: R. Blatter, 044 734 53 06  
Natur- und Vogelschutzverein

18.10.2009, 14:00 – 16:00 Uhr

### **„Haushalt und Handwerk anno dazumal“**

Ortsmuseum, Ausstellung  
Heimatkundliche Vereinigung

18.10.2009, 19:15 Uhr

### **Ökum. Taizé-Gottesdienst**

Alte ref. Kirche  
Pfr. A. Bruderer & Diakon M. Kroiß,  
Mitwirkung des ökum. Kirchenchors  
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

21.10.2009, 12:00 Uhr

### **Mittagstisch**

Unterrichtszimmer neue ref. Kirche  
Gemeinnütziger Frauenverein

21.10.2009, 20:00 Uhr

### **„Nordlichter“ Lichtbildersinfonie**

Embrisaal  
von Paul Roos, Abendkasse 19.30  
Uhr, nummerierte Plätze  
Kulturkommission

22.10.2009, 14:00 Uhr

### **Urdorfer Frauentreff**

Neue ref. Kirche  
Farbe, Form und Stil in der Bekleidung, mit Frau Ursula Kern  
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

23.10.2009, 19:00 – 22:00 Uhr

### **BLS-AED-Kurs**

Schulhaus Moosmatt  
Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Einsatz des automatischen externen Defibrillators  
Samariterverein

23.10.2009, 19:30 Uhr

### **Spieleabend – Wir spielen Gesellschaftsspiele aller Art**

Bachschulhaus, jeder ist willkommen! Infos Tel. 044 734 46 42  
Spieleclub Urdorf

23.10.2009

### **Gempenplateau/Dornach**

Auskunft: E. Gubler, 044 734 47 56  
Verschiebedat. 30.10.2009  
Chumm und mach mit

24.10.2009, 09:00 – 12:00 Uhr

### **BLS-AED-Kurs**

Schulhaus Moosmatt  
Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Einsatz des automatischen externen Defibrillators  
Samariterverein

24.10.2009, 13:30 Uhr

### **Exkursion: Schlaue Krähen und andere Rabenvögel**

Treff: Vereinslokal Wöschhüsli, Leitung: Annie Tencé, 076 544 59 49  
Natur- und Vogelschutzverein

25.10.2009, 09:45 Uhr

### **Team-Gottesdienst mit Taufe**

Neue ref. Kirche  
Pfrn. A.-K. Brütsch, anschl. Apéro  
Ref. Kirchgemeinde

27.10.2009, 09:00 Uhr  
**Morgengespräch zur Bibel**  
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos  
 mit Pfr. A. Bruderer  
 Ref. Kirchgemeinde

27.10.2009, 14:00 Uhr  
**Ökum. Nachmittag für Allein-  
 stehende**  
 Kath. Pfarreizentrum  
 Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

27. & 28.10.2009  
**Kleiderbörse**  
 Embrisaal  
 Gemeinnütziger Frauenverein

28.10.2009, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Mir verzeled hüt e Gschicht**  
 Familienzentrums, Geschichten für  
 Kinder von 3–6 Jahren  
 Familien-Verein

28.10.2009, 14:00 – 17:00 Uhr  
**Computeria**  
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos  
 Computeria-Team

29.10.2009, 20:00 Uhr  
**Schritte zur Mitte**  
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos  
 Meditation mit Pfr. A. Bruderer  
 Ref. Kirchgemeinde

30.10.2009, 19:30 Uhr  
**Freitagabend-Singen**  
 Im Chor der alten ref. Kirche  
 mit Pfrn. A.-K. Brütsch und Team  
 Ref. Kirchgemeinde

30.10.2009, 18:00 Uhr  
**Treff für junge Erwachsene**  
 Im Baurenacker 9  
 bei Pfrn. A.-K. Brütsch  
 Ref. Kirchgemeinde

30.10.2009, 19:00 Uhr  
**Höck**  
 Rest. Filzball  
 Auch Nichtmitglieder sind herzlich  
 willkommen!  
 Natur- und Vogelschutzverein

30.10.2009, 19:00 – 22:00 Uhr  
**Notfälle bei Kleinkindern**  
 Schulhaus Moosmatt  
 Kurs zu lebensrettenden Sofort-  
 massnahmen bei Kleinkindern  
 Samariterverein

30.10.2009, 15:00 Uhr  
**Ökumenische Andacht**  
 Alterszentrum Weihermatt  
 Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

31.10.2009, 09:00 – 12:00 Uhr  
 31.10.2009, 13:30 – 15:30 Uhr  
**Notfälle bei Kleinkindern**  
 Schulhaus Moosmatt  
 Kurs zu lebensrettenden Sofort-  
 massnahmen bei Kleinkindern  
 Samariterverein

## NOVEMBER

01.11.2009, 09:30 Uhr  
**Eucharistiefeier – Allerheiligen**  
 Kath. Kirche  
 Kath. Pfarrei

01.11.2009, 09:00 – 12:00 Uhr  
**Vater-Kind-Zmorge**  
 Familienzentrums, für Väter mit Kin-  
 dern bis 6 J. (Anm. erforderlich)  
 Familien-Verein

01.11.2009, 10:45 Uhr  
**Felix Mendelssohn-Bartholdy  
 zum 200. Geburtsjahr**  
 Neue ref. Kirche  
 anschl. an Gottesdienst, mit  
 V. Schmid-Schmocker, Orgel  
 Ref. Kirchgemeinde

01.11.2009, 09:45 Uhr  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
 Neue ref. Kirche  
 mit Pfr. A. Bruderer  
 Ref. Kirchgemeinde

02.11.2009, 19:30 Uhr  
**Eucharistiefeier mit Toten-  
 gedenken (Allerseelen)**  
 Kath. Kirche  
 Kath. Pfarrei

05.11.2009, 20:00 Uhr  
**Räben schnitzen**  
 Familienzentrums  
 Familien-Verein

05.11.2009, 15:00 Uhr  
**Eltern-Kind-Singen**  
 Neue ref. Kirche  
 mit Pfrn. A.-K. Brütsch und Team  
 Ref. Kirchgemeinde

06.11.2009  
**Räbeliechtliumzug**  
 Familien-Verein

## KURSE

Aus dem Kursprogramm Her-  
 bst-/Wintersemester 2009/2010  
 sind für Raschentschlossene  
 noch Plätze frei:

**Kurs Nr. 2.01**  
**Dekorative Kerzen ziehen und  
 schnitzen**  
 Mi., 11. November 2009  
 18.30 – 21.30 Uhr  
 Schulhaus Bahnhofstrasse

**Kurs Nr. 2.02**  
**Wollen Sie mit mir tanzen?**  
 Sa., 14. November 2009  
 10.00 – 12.00 Uhr  
 14.00 – 16.00 Uhr  
 Schulhaus Weihermatt

**Kurs Nr. 2.03**  
**Intensivkurs im Umgang mit  
 Computer, Internet, E-Mail etc.**  
 Do., 14. und 21. Januar 2010  
 13.45 – 15.30 Uhr  
 Schulhaus Moosmatt

**Kurs Nr. 3.06**  
**Weihnachtsmenü zum  
 Vorbereiten**  
 Mo., 16. November 2009  
 18.00 – 22.10 Uhr  
 Schulhaus Bahnhofstrasse

**Kurs Nr. 3.07**  
**Guetzli aus Europas Back-  
 stuben**  
 Sa., 21. November 2009  
 11.00 – 15.10 Uhr  
 Schulhaus Bahnhofstrasse

**Kurs Nr. 4.05**  
**Digitale Bildbearbeitung mit  
 Photoshop Elements 6.0**  
 Sa., 7./14./21. November 2009  
 9.00 – 12.15 Uhr  
 Schulhaus Moosmatt

Anmeldungen nimmt das Sekre-  
 tariat der Kommission für Er-  
 wachsenenbildung, Bahn-  
 hofstrasse 46, Postfach, 8902  
 Urdorf, gerne schriftlich (Anmel-  
 dekarte im Kursprogramm) oder  
 per E-Mail (erwachsenenbil-  
 dung@urdorf.ch) entgegen.

06.11.2009, 19:00 Uhr  
**Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag**, kath. Kirche  
 anschliessend stille Anbetung  
 Kath. Pfarrei

08.11.2009, 09:30 Uhr  
**Familiengottesdienst zum Hl. Martin**, Kath. Kirche  
 „Limmi-Chor“ & Martinslichter,  
 10.30 Uhr Chilekafi, Pfarreizentrum  
 Kath. Pfarrei

08.11.2009, 14:00 – 16:00 Uhr  
**„Haushalt und Handwerk anno dazumal“**  
 Ortsmuseum, Ausstellung  
 Heimatkundliche Vereinigung

08.11.2009, 17:00 Uhr  
**Barockes Chorkonzert**  
 Neue ref. Kirche  
 Collegium Musicum Urdorf

11.11.2009, 12:00 Uhr  
**Mittagstisch**  
 Unterrichtszimmer neue ref. Kirche  
 Gemeinnütziger Frauenverein

11.11.2009, 13:30 – 17:30 Uhr  
**Kerzenziehen**  
 Mehrzweckraum Bahnhofstrasse  
 für Kinder unter 4 J. nicht geeignet  
 Familien-Verein Urdorf

11.11.2009, 16:00 Uhr  
**Vorlesestunde bei Kaffee und Kuchen**  
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos  
 mit Pfr. A. Bruderer  
 Ref. Kirchgemeinde

13.11.2009  
**Pfannenstiel  
 (Halbtageswanderung)**  
 Auskunft: E. Gubler, 044 734 47 56  
 Chumm und mach mit

13.11.2009, 16:00 – 21:00 Uhr  
**Kerzenziehen**  
 Mehrzweckraum Bahnhofstrasse  
 für Kinder unter 4 J. nicht geeignet;  
 ab 18.30 Kinder bis 6.Kl. nur in Begleitung Erwachsener  
 Familien-Verein Urdorf

13.11.2009, 19:00 – 22:00 Uhr  
**Häusliche Krankenpflege**  
 Werkhof Tyslimatt  
 Kurs in Grundpflege von Kranken  
 zu Hause  
 Samariterverein

13.11.2009, 18:00 Uhr  
**Treff für junge Erwachsene**  
 Im Baurenacker 9  
 bei Pfrn. A.-K. Brütsch  
 Ref. Kirchgemeinde

13.11.2009  
**Schweizer Erzählnacht 2009**  
 Bibliothek  
 Für Kinder von 7 – 12 Jahren,  
 Programm und Anmeldung ab  
 15.10. in der Bibliothek  
 Bibliothek Urdorf

14.11.2009, 09:00 – 12:00 Uhr  
**Häusliche Krankenpflege**  
 Werkhof Tyslimatt  
 Kurs in Grundpflege von Kranken  
 zu Hause  
 Samariterverein

14.11.2009, 18:30 Uhr  
**Wortgottesdienst**  
 Kath. Kirche  
 Pfadi URO

14.11.2009, 10:00 – 18:00 Uhr  
**Kerzenziehen**  
 Mehrzweckraum Bahnhofstrasse  
 für Kinder unter 4 J. nicht geeignet  
 Familien-Verein Urdorf

15.11.2009, 10:00 – 18:00 Uhr  
**Kerzenziehen**  
 Mehrzweckraum Bahnhofstrasse  
 für Kinder unter 4 J. nicht geeignet  
 Familien-Verein Urdorf

15.11.2009, 09:45 Uhr  
**Gottesdienst mit Taufe**  
 Neue ref. Kirche  
 Pfr. A. Bruderer, Mitwirkung der Kinder  
 des kirchl. 3.-Klass-Unterrichts;  
 anschl. Chilekafi  
 Ref. Kirchgemeinde

18.11.2009, 16:00 Uhr  
**Vorlesestunde bei Kaffee und Kuchen**  
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos  
 mit Pfr. A. Bruderer  
 Ref. Kirchgemeinde

18.11.2009, 15:00 – 15:45 Uhr  
**Bilderbuchgeschichten**  
 Bibliothek, für Kinder ab 4 Jahren  
 Bibliothek Urdorf

18.11.2009, 14:00 – 17:00 Uhr  
**Computeria**  
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos  
 Computeria-Team

20.11.2009, 19:30 Uhr  
**Spieleabend – Wir spielen Gesellschaftsspiele aller Art**  
 Bachschulhaus, jeder ist willkommen!  
 Infos Tel. 044 734 46 42  
 Spieleclub Urdorf

20.11.2009  
**Uetliberg**  
 Auskunft: E. Gubler, 044 734 47 56  
 Chumm und mach mit

20.11.2009, 18:00 – 21:00 Uhr  
**Kunst und Handwerk**  
 Ortsmuseum, Verkaufsausstellung  
 Stiftung Ortsmuseum Urdorf

21.11.2009, 11:00 – 17:00 Uhr  
**Kunst und Handwerk**  
 Ortsmuseum, Verkaufsausstellung  
 Stiftung Ortsmuseum Urdorf

21.11.2009, 10:30 Uhr  
**Priesterweihe von Max Kroiß**  
 In der Kathedrale von Chur  
 durch Diözesanbischof Dr. Vitus  
 Huonder  
 Kath. Pfarrei

21.11.2009  
**Helferessen**  
 Velo & MTB Club Urdorf

21.11.2009, 19:15 Uhr  
**Texte und Musik zum Ewigkeitssonntag**  
 Neue ref. Kirche  
 Ref. Kirchgemeinde

22.11.2009, 18:00 Uhr  
**Kirchenkonzert mit Chören**  
 Neue ref. Kirche  
 Musikverein Harmonie

22.11.2009, 09:30 Uhr  
**Christkönigssonntag – Primizfeier Max Kroiß**  
 Kath. Kirche  
 anschliessend Apéro  
 Kath. Pfarrei

22.11.2009, 11:00 – 17:00 Uhr  
**Kunst und Handwerk**  
 Ortsmuseum  
 Verkaufsausstellung  
 Stiftung Ortsmuseum Urdorf

22.11.2009, 14:00 – 16:00 Uhr  
**„Haushalt und Handwerk anno dazumal“**  
 Ortsmuseum, Ausstellung  
 Heimatkundliche Vereinigung

22.11.2009, 09:45 Uhr  
**Ewigkeitssonntag - Gottesdienst**  
 Neue ref. Kirche  
 mit Pfr. A. Bruderer, anschliessend  
 Chilekafi  
 Ref. Kirchgemeinde

25.11.2009, 09:00 Uhr  
**Morgengespräch zur Bibel**  
 Neue ref. Kirche  
 mit Pfr. A. Bruderer  
 Ref. Kirchgemeinde

25.11.2009, 16:00 Uhr  
**Vorlesestunde bei Kaffee und Kuchen**  
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos  
 mit Pfr. A. Bruderer  
 Ref. Kirchgemeinde

26.11.2009, 20:00 Uhr  
**Schritte zur Mitte**  
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos  
 Meditation mit Pfr. A. Bruderer  
 Ref. Kirchgemeinde

26.11.2009, 19:30 Uhr  
**Kirchgemeindeversammlung**  
 Pfarreisaal der kath. Kirche  
 Kath. Pfarrei

27.11.2009, 19:00 Uhr  
**Höck**  
 Rest. Filzball  
 Auch Nichtmitglieder sind herzlich  
 willkommen!  
 Natur- und Vogelschutzverein

27.11.2009, 15:00 Uhr  
**Ökumenische Andacht**  
 Alterszentrum Weihermatt  
 Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

27.11.2009, 19:30 Uhr  
**Freitagabend-Singen**  
 Im Chor der alten ref. Kirche  
 mit Pfrn. A.-K. Brütsch und Team  
 Ref. Kirchgemeinde

27.11.2009, 18:00 Uhr  
**Treff für junge Erwachsene**  
 Im Baurenacker 9  
 bei Pfrn. A.-K. Brütsch  
 Ref. Kirchgemeinde

28.11.2009, 18:30 Uhr  
**Eucharistiefeier mit Advents-  
 kranzsegnung**  
 Kath. Kirche  
 Verkauf von Weihnachtskarten aus  
 dem Unti-Nachmittag  
 Kath. Pfarrei

28.11.2009, 09:00 Uhr  
**Basar**  
 Neue ref. Kirche  
 Gemeinnütziger Frauenverein

29.11.2009  
**Eidg./kant. Abstimmung**  
 „Wer stimmt, bestimmt“  
 Gemeinde Urdorf

29.11.2009, 09:30 Uhr  
**Familiengottesdienst mit Seg-  
 nung der Adventskränze und  
 Aussendung der Samichläuse  
 und Schmutzlis**  
 Kath. Kirche  
 Verkauf von Weihnachtskarten aus  
 dem Unti-Nachmittag  
 Kath. Pfarrei

29.11.2009, 09:45 Uhr  
**Gottesdienst**  
 Alte ref. Kirche  
 mit Pfr. A. Bruderer  
 Ref. Kirchgemeinde

29.11.2009, 11:00 Uhr  
**Kirchgemeindeversammlung**  
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos  
 Ref. Kirchgemeinde

## MUULAFFEMÄRT

Auch in den Monaten Oktober  
 und November findet der wö-  
 chentliche Muulaffemärt jeden  
 Donnerstag von 8.00 – 11.00  
 Uhr auf dem Muulaffeplatz in Ur-  
 dorf statt.

## ERÖFFNUNG KUNSTEISBAHN WEIHERMATT

Die Saison 2009/2010 beginnt am Samstag, 3. Oktober 2009 (sofern es  
 die Witterung erlaubt) und dauert bis Sonntag, 7. März 2010.

Tägliche Öffnungszeiten

Montag	10.00 – 16.30 Uhr
Dienstag	10.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	10.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch (freies Hockey)	19.30 – 22.15 Uhr
Donnerstag	10.00 – 16.30 Uhr
Freitag	10.00 – 16.30 Uhr
Samstag	10.30 – 16.30 Uhr
Sonntag	12.30 – 16.30 Uhr

Abweichungen von den Öffnungszeiten sind  
 jeweils an der Kasse angeschlagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

